

Rahmenthema: Die Welt im 20. und 21. Jahrhundert

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

11 Einführungsphase Schulinternes Curriculum **Geschichte 1. Halbjahr (2023/2024)**

(zweistündig)

Themenmodule des KC II	Ziele	Fachspezifische Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren	Ergänzende Materialien
<p>Kernmodul: Die Welt im 20. und 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?</p> <p>Dieses Rahmenthema konzentriert den Blick auf die jüngste Zeitgeschichte. Der Ansatz, die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler durch eine vertiefte Kenntnis der historischen Zusammenhänge erklär- und verstehbar zu machen, ist das Hauptanliegen dieses Rahmenthemas. Die durch das Ende der bipolaren Welt in Gang gesetzten Veränderungen wurden durch die Zeitgenossen als Zeit außergewöhnlicher Verdichtung wahrgenommen. Durch die Fokussierung auf Wendepunkte der jüngsten Zeitgeschichte wird auf die Anforderungen der Qualifikationsphase vorbereitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts • Historische Begriffe (z. B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“) • Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z. B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen) <p>Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution in der DDR 1989</p> <p>Die Systemkrise in der DDR (u. a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in 	<p>Einführung in die Arbeitsweisen der Qualifikationsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufarbeitung von Unterschieden, die sich durch die verschiedenen Bildungsgänge ergeben haben • Aufbau und Ausdifferenzierung der Sach-, Methoden- sowie der Deutungs- und Reflexionskompetenz • Gewährung von Einblicken in das unterschiedliche Vorgehen der Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau • Bereitstellung von Entscheidungshilfen bei der Fächerwahl in der Qualifikationsphase • Operatoren schulen, visualisieren in Klasse und Aufzeichnungen, evtl. in Klausuren rekapitulieren lassen oder dort zur Verfügung stellen 	<p>Diese Kompetenzen werden während der gesamten Einführungsphase und der Qualifikationsphase geschult. In der Regel entscheidet die Kurslehrkraft welche Kompetenzen in welcher Reihenfolge überprüft werden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ggf. mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Krisen- und Umbruchsituationen an der Wende zum 21. Jahrhundert. • arbeiten Ursachen und Wirkungen des Zerfalls der bipolaren Welt im 20./21. Jahrhundert heraus. • analysieren die Folgen gelungener und gescheiterter Transformationsprozesse an ausgewählten Beispielen. • reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen. 	<p>Leistungsbewertung: 60% sonstige Mitarbeit/ schriftliche Leistungen 40%</p> <p>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</p> <p>Klausurbewertung: Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p> <p>AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflexion und Problemlösung</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur pro Halbjahr <p>Zu überprüfende Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p> <p>Fächerübergreif: Geografie oder Politik</p> <p>Projekte/ Besonderheiten: -</p> <p>Kooperationen: -</p>	<p>Die Auswahl und Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft. Die nachfolgende Auflistung dient der Orientierung und der Möglichkeit des Selbststudiums.</p> <p>Eingeführtes Lehrwerk: Buchner Einführungsphase 978-3-661-32033-5 (auch als digitale Version möglich)</p> <p>Empfehlung: Robert Rau: Methodentrainer Geschichte Oberstufe, Cornelsen, 978-3-06-064938-9 (17,25 €)</p> <p>Robert Rau: Grundwissen Geschichte Sekundarstufe II, Cornelsen, 978-3-06-064182-6 (23,50 €)</p> <p>Sonstige Medien: -</p> <p>Möglichkeiten für digitale Endprodukte:</p> <p>Podcast, Erklärvideo, Dokumentationen auf historixx.de gestalten, fiktive Zeitzeugeninterviews mit historischen Akteuren (Audio oder Video), ggf. auf segu-geschichte.de Produkte erstellen, fiktive Radiobeiträge, Power-Point-Präsentation</p> <p>Beispiele: Fiktive Zeitzeugeninterviews zu Reaktionen auf die friedliche Revolution; Auseinandersetzung mit „Ostalgie“ auf Grundlage von Forumbeiträgen; Podcast zur Fragestellung, ob die deutsche Teilung überwunden ist („Die Mauer im Kopf?“)</p>

<p>Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen (z. B. „Initiative Frieden und Menschenrechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als Akteure des offenen politischen Widerstands (u. a. Leipziger Montagsdemonstrationen) - Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u. a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zweiplus-Vier-Vertrag) 				
--	--	--	--	--

Rahmenthema: **Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert**

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

11 Einführungsphase Schulinternes Curriculum **Geschichte 2. Halbjahr (2024)**

(zweistündig)

Themenmodule des KC II	Ziele	Fachspezifische Kompetenzen	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren	Ergänzende Materialien
<p>Kernmodul: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende?</p> <p>Das Kernmodul stellt die theoretischen Grundlagen für das Rahmenthema zur Verfügung. Dabei werden Fachbegriffe und Erklärungsmodelle zur Verfügung gestellt. Das sind in diesem Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert 	<p>Einführung in die Arbeitsweisen der Qualifikationsphase</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufarbeitung von Unterschieden, die sich durch die verschiedenen Bildungsgänge ergeben haben • Aufbau und Ausdifferenzierung der Sach-, Methoden- sowie der Deutungs- und Reflexionskompetenz 	<p>Diese Kompetenzen werden während der gesamten Einführungsphase und der Qualifikationsphase geschult. In der Regel entscheidet die Kurslehrkraft welche Kompetenzen in welcher Reihenfolge überprüft werden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie 	<p>Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit 60 %/ schriftliche Leistungen 40%</p> <p>Verbindliche Rückmeldung erfolgt vierteljährlich.</p> <p>Klausurbewertung: Schwerpunkt: Die Klausuren legen den größten Schwerpunkt auf den AFB II, gefolgt vom AFB I und III in ungefähr gleich starken Teilen.</p>	<p>Die Auswahl und Verwendung ergänzender Materialien obliegt der Kurslehrkraft. Die nachfolgende Auflistung dient der Orientierung und der Möglichkeit des Selbststudiums.</p> <p>Eingeführtes Lehrwerk: Buchner Einführungsphase 978-3-661-32033-5 (auch als digitale Version möglich)</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die räumliche Bedingtheit von Geschichtsschreibung (z.B. Bedingtheit der eurozentrischen Geschichtsschreibung) • Epochenvorstellungen am Beispiel Mittelalter und Neuzeit • Mythos „Renaissance“ <p>Wahlmodul 3: Das 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeit des geistigen Umbruchs? Humanismus und Wiederentdeckung der Antike (u. a. Wissenstransfer aus der arabischmuslimischen Welt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veränderungen des Menschenbildes (uomo universale) - Geistiger Umbruch in den Künsten und den Naturwissenschaften (z. B. Kopernikus) - „Medienrevolution“ am Beginn der Moderne (u. a. Buchdruck, Flugschriften) - Beharrungskräfte und Reformbewegungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährung von Einblicken in das unterschiedliche Vorgehen der Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau • Bereitstellung von Entscheidungshilfen bei der Fächerwahl in der Qualifikationsphase • Operatoren schulen, visualisieren in Klasse und Aufzeichnungen, evtl. in Klausuren rekapitulieren lassen oder dort zur Verfügung stellen 	<p>Umbruchsituationen des 15. und 16. Jahrhunderts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten Ursachen und Wirkungen historischer Entwicklungen sowie die Interessen der Beteiligten in konkreten historischen Situationen der Renaissancezeit heraus. • beschreiben Veränderungsprozesse und/oder Konstanten im Umbruch. • charakterisieren historische Umbrüche als beschleunigte Prozesse und Entwicklungen, durch die eine grundlegende Veränderung der bestehenden gesellschaftlichen Strukturen herbeigeführt wird. • reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen. 	<p>AFB I: Reproduktion AFB II: Reorganisation und Transfer AFB III: Reflexion und Problemlösung</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klausur pro Halbjahr <p>Zu überprüfende Kompetenzen: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p> <p>Fächerübergreif: Geografie oder Politik</p> <p>Projekte/ Besonderheiten: -</p> <p>Kooperationen: -</p>	<p>Empfehlung: Robert Rauh: Methodentrainer Geschichte Oberstufe, Cornelsen, 978-3-06-064938-9 (17,25 €)</p> <p>Robert Rauh: Grundwissen Geschichte Sekundarstufe II, Cornelsen, 978-3-06-064182-6 (23,50 €)</p> <p>Sonstige Medien: -</p> <p>Möglichkeiten für digitale Endprodukte: Podcast, Erklärvideo, Dokumentationen auf historixx.de gestalten, fiktive Zeitzeugeninterviews mit historischen Akteuren (Audio oder Video), ggf. auf segu-geschichte.de Produkte erstellen, fiktive Radiobeiträge, Power-Point-Präsentation</p> <p>Beispiel: Podcast als Abschlussdiskussion in Kleingruppen zur Leitfrage „Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert – eine Zeitenwende?“; Fiktives Interview mit Christoph Kolumbus und der indigenen Bevölkerung als Reaktion auf die erste Begegnung;</p>
--	---	---	---	---

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Für eine transparente Leistungsbewertung sind den Lernenden die Beurteilungskriterien rechtzeitig mitzuteilen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität der Beiträge für die Beurteilung maßgeblich ist. Die Schülerinnen und Schüler weisen ihren Kompetenzerwerb durch schriftliche Arbeiten (Klausuren) und durch die (sonstige) Mitarbeit im Unterricht nach.

Leistungen im Unterricht werden in allen Kompetenzbereichen eines Faches festgestellt. Dabei ist zu bedenken, dass die im KC formulierten erwarteten Kompetenzen die sozialen und personalen Kompetenzen, die außerhalb der (fach-)spezifischen Kompetenzen liegen, nur in Ansätzen erfassen (s. kooperatives Arbeiten).

Die Gesamtbenotung der Halbjahres-/Semesterleistung setzt sich wie folgt zusammen:

40 % schriftliche Leistungen	60 % sonstige Mitarbeit (mündliche und andere fachspezifische Leistungen) ¹		
<p>In den Klausuren der Qualifikationsphase liegt das Ziel darin, die Schülerinnen und Schüler an das in den EPA formulierte Niveau der Abiturklausuren schrittweise heranzuführen.</p> <p>Klausuren erfolgen prinzipiell auf der Grundlage materialgebundener Aufgaben (Texte, Bilder, Darstellungen, Karikaturen usw.).</p> <p>Die Teilaufgaben sollen so gestaltet werden, dass in jeder Klausur verschiedene im Unterricht vermittelte Kompetenzen auf der Grundlage des Materials überprüft und die drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden. Dabei liegt der Schwerpunkt im AFB II, Anteile aus AFB I und AFB III müssen angemessen enthalten sein.</p>	<p>Die sonstige Mitarbeit ist unterteilt in die Teilbereiche Mitarbeit im Plenum, selbstständiges Arbeiten, kooperatives Arbeiten, welche zu jeweils 1/3 in die Gesamtwertung miteinbezogen werden.</p> <p>Grundsätzlich richtet sich die Bewertung <u>aller</u> aufgeführten Teilbereiche nach dem Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz). Dabei sollten alle drei Anforderungsbereiche Berücksichtigung finden. Die Überprüfung kann und soll durch unterschiedliche Formen erfolgen.</p>		
	Mitarbeit im Plenum (1/3)	Kooperatives Arbeiten (1/3)	Selbstständiges Arbeiten (1/3)
	<ul style="list-style-type: none"> • sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichtsgespräch • Darstellung und Präsentation relevanter Daten (z. B. Informationen sichten, gliedern und bewerten, in unterschiedlichen Quellen recherchieren, Interviews und Meinungsumfragen durchführen) im Plenum • reflektierte und (selbst)reflexive Teilnahme an Diskussionen • Umgang mit anderen Schülerbeiträgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse aus Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung • verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team (z. B. planen, strukturieren reflektieren, präsentieren), • szenische Darstellungen (z. B. Rollenspiele) <p>Bei kooperativen Arbeitsformen sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozialkommunikativen Leistungen angemessen einbezogen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsdokumentationen (z. B. Protokoll, Arbeitsmappe, Materialdossier, Portfolio) • Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. Referat, Ausstellung, Video, Podcast) • Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln • Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen (z. B. Quellenanalyse) • Anfertigen von schriftlichen Ausarbeitungen • mündliche Überprüfungen und kurze schriftliche Lernkontrollen • häusliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs

¹ ggf. fließt die Bewertung einer außerschulischen besonderen Leistung mit 10% ein (freie Leistungsvergleiche, z. B. Teilnahme an Schülerwettbewerben)